Ausschreibung
Sparkassen-Hallenmasters
2026/2027



Bei der Durchführung von Hallenpunktspielen von Junioren und Juniorinnen des NFV Kreis Hildesheim-Holzminden gilt für alle Sporthallen
ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot

1. Präambel
In der Halle können Fußballspiele unter Einhaltung nachfolgender Richtlinien durchgeführt werden.
Als Hallenfussballturnier wird die Veranstaltung anerkannt, an der mindestens vier Mannschaften beteiligt sind.
Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie Satzungen und Ordnungen des DFB und des NFV ausgetragen.

2. Veranstalter
Fußballspiele und Turniere in der Halle werden vom NFV oder Vereinen, die dem DFB bzw. seinen Mitgliedsverbänden angehören durchgeführt.
Ist ein Verein Veranstalter, muss er mit einer Mannschaft beteiligt sein.

3. Mannschaftsbeiträge Halle
Für die Hallensaison 2026/2027 wird pro gemeldete Mannschaft eine Gebühr in Höhe von 40,- € (A- bis E-Junioren) bzw. 20,- € (F- und G-Junioren) erhoben.

4. Vergütung:
Die vom NFV Kreis Hildesheim-Holzminden ***angesetzten Schiedsrichter*** erhalten pro Spieltag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **30,00 €**, sowie **30 Cent** pro gefahrenen Kilometer. Es sind die jeweiligen Vordrucke zu verwenden. (*Reisekostenabrechnung*)!
Die Abrechnungen sind unverzüglich von den jeweiligen Schiedsrichtern an den Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) zu senden

Die ***Hallenaufsicht / Turnierleitung*** (1 Person) erhält ein Sitzungsgeld in Höhe von **18,00 €**, sowie **30 Cent** pro gefahrenen Kilometer.
Es sind die jeweiligen Vordrucke zu verwenden (*Reisekostenabrechnung*)!
Die Abrechnungen sind unverzüglich an den Vorsitzenden des Jugendausschusses, Dirk Schünemann, zu schicken.

5. Genehmigungsverfahren
Fußballspiele in der Halle sind genehmigungspflichtig.
Die Genehmigung ist vom Veranstalter **4 Wochen** vor dem Spieltermin unter Vorlage der Turnierausschreibung, einer Liste der teilnehmenden Mannschaften und eines Zeitplanes beim ***NFV Kreis Hildesheim-Holzminden, DfBnet-Postfach Dirk Schünemann oder DfBnet-Postfach Ralf Hamann*** einzureichen.
Bei Beteiligung ausländischer Mannschaften ist die erforderliche Spielgenehmigung beim NFV einzuholen.
Gleichzeitig stattfindende Pflichtspiele werden nicht verlegt oder abgesetzt.
Seitens des NFV Kreis Hildesheim-Holzminden werden Schiedsrichter ausschließlich nur für Futsal-Turniere zur Verfügung gestellt.

6. Durchführung eines Turniers

a) Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegen dem Veranstalter. Eine Turnierleitung ist immer zu bilden und mit der Turnierbeantragung dem NFV Kreis Hildesheim-Holzminden namentlich bekannt zu geben.
b) Die vom NFV Kreis Hildesheim-Holzminden geführten Turniere werden von einem **volljährigen** Beauftragten als Turnierleitung geleitet und beaufsichtigt.
c) Dem Schiedsrichter muss eine eigene, abschließbare Umkleidekabine zur Verfügung gestellt werden.

7. Turniermodus

Der Jugendausschuss des NFV Kreis Hildesheim-Holzminden stellt den Austragungsmodus und Spielplan für verbandsseitige Turniere/Pflichtspiele den beteiligten Vereinen rechtzeitig zu.
Bei Vereinsturnieren legt der Veranstalter den Spielplan unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen fest.
Turniere müssen nach einem Zeitplan ablaufen. Die Reihenfolge der Spiele und die eventuell auszutragenden Entscheidungsspiele, Verlängerungen und Strafstoßschießen müssen vor Beginn des Turniers festgelegt werden.

8. Austragungsmodus für Hallenpunktspielrunden / Ermittlung der Kreismeister

Die **G-Junioren** sowie die **F-Junioren** spielen gem. Anhang 2 der Nds. JO Kinderfußball in der Spielform 3 gegen 3 (Spielfelder quer in der Halle) auf jeweils 4 Minitoren. Bei den F-Junioren besteht zusätzlich die Möglichkeit, 3 + 1 auf abgehängte Tore zu spielen.

Die Mannschaften der **E-Junioren** spielen in Anlehnung an Anhang 2 der Nds. JO mit 4+1 gegen 4+1 auf zwei Handballtore.
Für die Spiele der G- und F- und E-Junioren werden keine Schiedsrichter gestellt, es wird im FAIR PLAY Modus gespielt.

Die Mannschaften von den **E- Junioren („schwach“)** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen die Endrundenteilnehmer. Über die sog. „Quotientenregel“ erreichen die acht bestplatzierten Mannschaften die Endrunde. Bei der Endrunde wird in zwei Gruppen á 4 Mannschaften gespielt. Es erreichen die jeweils beiden Erstplatzierten jeder Gruppe das Halbfinale. Dort spielen der Gruppenerste der Gruppe A gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B, sowie der Gruppenzweite der Gruppe A gegen den Gruppenersten der Gruppe B die Endspielteilnehmer aus. Die beiden anderen Halbfinalteilnehmer spielen um Platz 3.

Die Mannschaften von den **E Junioren („stark“)** ermitteln durch die sog. „Quotientenregel“ an zwei Vorrunden-Spieltagen in ihrem ***„Topf“*** die Teilnehmer der Zwischenrunde. Aus den 4 Töpfen qualifizieren sich jeweils die ersten **6 Mannschaften** für die 4 Zwischenrunden. Die jeweils sechs Mannschaften jeder Zwischenrunde spielen im System „jeder gegen jeden“ die beiden Endrundenteilnehmer aus (Platz 1 und 2).
In zwei Gruppen erreichen die jeweils beiden Erstplatzierten jeder Gruppe der Endrunde das Halbfinale. Dort spielen der Gruppenerste der Gruppe A gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B, sowie der Gruppenzweite der Gruppe A gegen den Gruppenersten der Gruppe B die Endspielteilnehmer aus. Die beiden anderen Halbfinalteilnehmer spielen um Platz 3.

Die Mannschaften von den **D- Junioren** ermitteln durch die sog. „Quotientenregel“ an zwei Vorrunden-Spieltagen in ihrem jeweiligen ***„Topf“*** die Teilnehmer der Zwischenrunde.
Aus den 4 Töpfen qualifizieren sich jeweils die ersten **6 Mannschaften** für die 4 Zwischenrunden. Die jeweils sechs Mannschaften der Zwischenrunden spielen im System „jeder gegen jeden“ die beiden Endrundenteilnehmer aus (Platz 1 und 2).
In der Endrunde erreichen in den zwei Gruppen die jeweils beiden Erstplatzierten jeder Gruppe das Halbfinale. Dort spielen der Gruppenerste der Gruppe A gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B, sowie der Gruppenzweite der Gruppe A gegen den Gruppenersten der Gruppe B die Endspielteilnehmer aus. Die beiden anderen Halbfinalteilnehmer spielen um Platz 3.

Die Mannschaften der **C- Junioren** ermitteln durch die sog. „Quotientenregel“ an zwei Vorrunden-Spieltagen in ihrem jeweiligen ***„Topf“*** die Teilnehmer der Zwischenrunde.
Aus den 3 Töpfen qualifizieren sich jeweils die ersten **8 Mannschaften** für die 4 Zwischenrunden. Die jeweils sechs Mannschaften jeder Zwischenrunde spielen im System „jeder gegen jeden“ die beiden Endrundenteilnehmer aus (Platz 1 und 2).
In der Endrunde erreichen in den zwei Gruppen die jeweils beiden Erstplatzierten jeder Gruppe das Halbfinale. Dort spielen der Gruppenerste der Gruppe A gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B, sowie der Gruppenzweite der Gruppe A gegen den Gruppenersten der Gruppe B die Endspielteilnehmer aus. Die beiden anderen Halbfinalteilnehmer spielen um Platz 3.

Die Mannschaften von den **B- Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen die Teilnehmer der Zwischenrunden. Über die sog. „Quotientenregel“ erreichen die **achtzehn** bestplatzierten Mannschaften die drei Zwischenrunden.
Die beiden Erstplatzierten jeder Zwischenrunde erreichen die Endrunde.
Die sechs Mannschaften der Endrunde ermitteln im System „jeder gegen jeden“ den Kreismeister.

Die **A-Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen durch die „Quotientenregel“ die sechs Endspielteilnehmer.
Die sechs Mannschaften der Endrunde ermitteln im System „jeder gegen jeden“ den Kreismeister.

8a. Austragungsmodus für Hallenrunden (Kinderfußball)

Bei den G- und F-Junioren werden Kinderfußball-Festivals durchgeführt. (gem. ***Anhang 2 der Nds. Jugendordnung***)
Es wird dabei auf zwei Spielfeldern (quer) und 4 „Toren“ gespielt.
Abweichend davon kann auch quer auf zwei abgehängte Tore gespielt werden.
Die Sicherheit der aufgestellten Tore muss dabei gesichert sein.
Es finden jeweils zwei Spiele parallel statt. Die Spielzeit beträgt 1 x 8 Minuten.
Ansonsten finden die Regeln des Kinderfußball Anwendung.

9. Sporthalle und Spielfeld

Es sind alle Sporthallen zugelassen, die auch für Hallenhandballspiele genutzt werden.
Vereinseigene Turniere können auch in kleineren Hallen durchgeführt werden.
Aus Sicherheitsgründen sollte eine Seitenbande die Höhe von einem Meter nicht unterschreiten und fest verankert sein.
Der 6 m Raum (durchgezogene Linie) gilt als Strafraum.

Die Torgröße bei allen Punkt-/Turnierspielen, die der NFV Kreis Hildesheim-Holzminden bei den Junioren durchführt, beträgt 2m x 3m (Handballtor).
Das Spielfeld richtet sich nach den Hallenausmaßen und muss rechteckig sein.
Die Aufteilung des Spielfeldes erfolgt entsprechend den Futsalregeln.
Das Spielfeld wird durch Seiten- und Torlinien begrenzt.
Der Mittelpunkt des Spielfeldes muss gekennzeichnet sein.

10. Anzahl der Spieler

Bei den **G- und F-Junioren** wird mit 3 Spielern gespielt.
Es sind ***3 Rotationsspieler*** erlaubt

Bei den **E-Junioren** wird mit 4 Feldspielern + 1 Torwart gespielt.
Es sind ***4 Rotationsspieler*** erlaubt.

Von den **D-Junioren** bis zu den **A-Junioren** wird mit 4 Feldspielern + 1 Torwart gespielt und eine Mannschaft darf aus max. 12 Spielern bestehen.

Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass alle Spieler (auch die schon bekannten Auswechselspieler) vor Beginn des ersten Spieles auf dem Spielbericht online aufgeführt sind.

11. Spielberechtigung

a) Vereine dürfen nur Spieler/innen einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen und nicht gesperrt sind.
   Dieses gilt auch für Vereinsturniere und Pokalspiele.
b) Für alle Mannschaften gilt das am ersten Spieltag ausgefüllte Online-Spielformular als Mannschaftsmeldeliste. Die so gemeldeten Spieler sind dann für diese Mannschaft festgespielt.
c) **Ein Einsatz in einer unteren Mannschaft ist nicht erlaubt.**
   Ein Wechsel in eine ältere Mannschaft ist möglich. Ein Zurückwechsel ist nicht mehr möglich.
d) Hat eine Mannschaft in ihrer Staffel die Hallenspiele beendet, so darf kein Spieler dieser Mannschaft in einer anderen Mannschaft eingesetzt werden.
   Ausnahme: Bei Endrundenspielen max. 3 Spieler als Ersatz für erkrankte Spieler, in Absprache mit dem Kreisjugendausschuss und nach Vorlage von ärztlichen Attesten.
e) Der § 5 der JO (Festspielen) gilt aus organisatorischen Gründen nicht für Hallenspiele. (Jüngere Spieler sind daher nach einem Einsatz in einer Jahrgangsälteren Mannschaft festgespielt).
f) **Es darf kein(e) Spieler(in) eingesetzt werden, der/die in der bereits laufenden Saison 2026/2027 nach dem 01. September 2026 über Kreisebene an einem Pflichtspiel teilgenommen hat. Dieses gilt auch für Juniorinnen.**
g) Ein für die Saison 2026 / 2027 erteiltes Zweitspielrecht hat auch in der Hallen-saison seine Gültigkeit. Die Bestimmungen des § 12 Nds. JO finden auch hier ihre Anwendungen.
h) Sondergenehmigungen gem. Pkt. 6g) der Ausschreibung für die Feldsaison 2026/27 besitzen in der Halle keine Gültigkeit. **D.h. es werden keine Mannschaften „ohne Wertung“ zugelassen.**

12. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme der Schuhe – die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen auch.
Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen, die eine helle Sohle haben, spielen.
Die Kontrolle erfolgt durch die Turnierleitung bzw. den Schiedsrichtern.
Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

13. Spielleitung

Die Spiele müssen von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet werden. Treten Schiedsrichter nicht an, so ist nach § 30, Abs. 1 u 2 zu verfahren.
Die Vereine richten Anforderungen an den KSA bei der Durchführung des Meldeverfahrens gem. Ziffer 3.
Die Schiedsrichter sind angehalten, alle Spiele im Spielbericht Online innerhalb von drei Tagen abzuschließen.

14. Spielzeit

Für die vom NFV Kreis Hildesheim-Holzminden durchgeführten Hallenspiele gelten folgende Spielzeiten:

Die Spielzeit beträgt generell 1 x 12 min.

Ausnahme: Bei Teilnahme von 7 Mannschaften beträgt die Spielzeit aus organisatorischen Gründen 1 x 10 min.
Die letzte Minute wird mit einer effektiven Spielzeit („NETTO-SPIELZEIT“) gespielt.
Ausnahme: G- und F-Junioren, E-Junioren

Bei Vereinsturnieren kann von den vorstehenden Zeiten abgewichen werden, dieses ist aber bei der Meldung und Ausschreibung mit anzuzeigen.
Spielzeiten sind grundsätzlich von der jeweiligen Spielleitung festzustellen.
Das Anhalten der Spielzeit zeigt der Schiedsrichter per Handzeichen der Spielleitung an.

15. Durchführungsbestimmungen für die vom NFV Kreis Hildesheim-Holzminden durchgeführten Spieltage / Turniere

Die teilnehmenden Mannschaften füllen im Vorfeld den Spielbericht Online aus und geben die Mannschaftsaufstellung vor dem technischen Meeting oder spätestens 15 Minuten vor Turnierbeginn frei.

16. Ausweichtrikot

Alle teilnehmenden Mannschaften haben ein Ausweichtrikot, was sich farblich vom eigentlichen Trikot unterscheidet, mitzuführen.
Die Auswechselspieler müssen mit Leibchen gekennzeichnet werden.
In Ausnahmefällen dürfen eigene Leibchen als Unterscheidung genutzt werden. In diesem Fall tragen nur die auf dem Spielfeld befindlichen Spieler Leibchen und die Auswechselspieler nur das Trikot.

17. Aufsichtspflichten

Die Mannschaftsbetreuer und Trainer sind für den reibungslosen Spiel- bzw. Turnierverlauf mitverantwortlich. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere die Hallenordnung sowie die Hallenregeln eingehalten werden.
Sie sind dafür verantwortlich, dass die Hallen nicht mit Straßenschuhen betreten werden, kein Umhertoben in den Spielpausen stattfindet, und die Benutzung von Hallengeräten unterbleibt.

Bei Nichtbeachtung werden die jeweiligen Benutzer der Umkleideräume in Regress genommen.
Die Turnierleitung hat die Verpflichtung vor Abreise die jeweilige Umkleidekabine der Mannschaft auf Schäden zu kontrollieren.

18. Haftung

Es sollten keine Wertgegenstände in den Kabinen gelassen werden.
Es wird seitens des NFV Kreis Hildesheim-Holzminden keine Haftung für die in den Umkleideräumen abgelegte Bekleidung und Gegenstände übernommen.

19. Spielwertungen und Strafen

a) § 24 der Nds. Jugendordnung findet auch in der Hallenrunde Anwendung.
Ein Pflichtspiel entspricht dabei einen kompletten Hallenspieltag.
Das betrifft auch persönliche Strafen (Sperren), die aus der Feldsaison Bestand haben bzw. übernommen werden.
b) Bei Nichtantritt wird das Spiel mit 5:0 für den Gegner gewertet.
Es erfolgt zusätzlich ein Verwaltungsentscheid in Höhe von 60,- € für den Spieltag zzgl. 10,- € Verwaltungskosten.

20. Endrunden um die Kreismeisterschaft

Soweit Vereine / JSG mit mehreren Mannschaften einer und/oder verschiedener Altersklassen teilnehmen, gilt folgende Regelung:

Teilnahmeberechtigt für die Endrunden der E- bis einschließlich A-Junioren sind alle Mannschaften.

Bei Punktgleichheit wird zur Ermittlung des Kreismeisters oder eines Endspielteilnehmers der direkte Vergleich zu Grunde gelegt.
Ist der direkte Vergleich (Spiel gegeneinander) unentschieden, wird ein Sechsmeterschießen nach Futsal-Regeln durchgeführt (zunächst 3 Schützen).

Besonderheit bei D- Junioren:
Der Hallenkreismeister wird zur Teilnahme am weiterführenden Bezirkswettbewerb gemeldet.

Wichtiger Hinweis: Bei den Endrunden werden nur die Kreismeister geehrt.

21. Ergebnismeldung

Die Ergebnisse müssen **spätestens 1 Std.** nach Beendigung des Hallenspieltages im DFBnet eingetragen sein bzw. gemeldet sein. Verantwortlich dafür ist der vom NFV bestimmte Ausrichter.

22. Inkrafttreten

Diese Ausschreibung mit den Spielregeln für die Hallenspiele der Junioren und Juniorinnen des NFV Kreis Hildesheim-Holzminden, sowie der Anhang für „FUTSAL“ treten mit Wirkung vom 1.Nov. 2026 in Kraft.

gez. Dirk Schünemann
(Vorsitzender Jugendausschuss)

gez. Ralf Hamann
(Spielleiter Jugend)

Reileifzen – Sottrum, den. 01.Nov. 2026

Anhang
FUTSAL



1. Grundsätze
Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

2. Spielfeld
Es wird ohne Bandenbegrenzungen auf die Handballtore 2x3m gespielt.
Strafräume sind die Torräume mit der durchgezogenen Linie vom Handballfeld.
Es gibt zwei Strafstoßmarken, 6 m und 10 m.
Die Auswechselzonen befinden sich vor den Spielerbänken an der Seitenauslinie.

3. Spielball
Es wird mit einem Futsal Ball (Gr. 4, 420 g) gespielt, der ein besonderes Sprungverhalten zeigt, d.h. er springt weniger und erfordert ein schnelles Flachpass-spiel. (Ausnahme Kinderfußball)

4. Mannschaftsstärke
Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spieler/innen einschließlich Torhüter, von denen sich **fünf** (einschl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.
Ausnahme: Kinderfußball bei den G- und F-Junioren
Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung spätestens bei der technischen Besprechung per Spielbericht Online (auf einem Spielformular) mitgeteilt werden.
Auswechselungen der Spieler sind nur im Bereich der Auswechselzonen zugelassen.
Eine Auswechselung kann unabhängig davon erfolgen, ob der Ball in oder aus dem Spiel ist.

Bei Mannschaften ab den E-Junioren gilt: Bei weniger als drei Spielern (einschl. Torwart) während des Spieles, muss das Spiel abgebrochen werden.
Bei Verstoß gegen die Auswechselbestimmung: Gelbe Karte und indirekter Freistoß, wo der Ball sich bei der Unterbrechung befand.

5. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).
Die **zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung** eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), **Schienbeinschützern** und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein. Für die Auswechselspieler sind Leibchen bereit zu halten.

6. Teilnehmende Mannschaften

An der Futsalrunde nehmen alle gemeldeten Mannschaften teil.

7. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet grundsätzlich für alle Mannschaften mit den Mannschaftsbetreuern, den Mannschaftführern, dem Torhüter, den Schiedsrichtern und der Turnierleitung 15 Minuten vor dem ersten Spiel statt. Nimmt eine Mannschaft nicht an der technischen Besprechung teil, kann eine Bestrafung gem. § 24 b) Nr. 16 der Nds. Jugendordnung erfolgen.

8. Turniermodus

Es spielt jeder gegen jeden in den entsprechenden Staffeln der Altersklassen.

9. Spieldauer

Die Spieldauer beträgt **1 x 12 Minuten feste Spielzeit** .
Ausnahme: Bei Teilnahme von 7 Mannschaften verkürzt sich aus organisatorischen Gründen die Spielzeit auf 1 x 10 Minuten.
Die letzte Spielminute wird mit effektiver Spielzeit gespielt („NETTO-SPIELZEIT“)
Ausnahme: G- und F-Junioren, E-Junioren
Jede Mannschaft kann einmal eine Auszeit von **1 Minute** in Anspruch nehmen.
Die Auszeit ist beim Zeitnehmer anzumelden.
Die Auszeit wird erst gewährt, wenn die anmeldende Mannschaft bei der anschließenden Spielfortsetzung im Ballbesitz ist.
Die Auszeit wird durchgeführt, nachdem die Schiedsrichter diese angezeigt haben.
Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von der Turnierleitung aus gesehen, von links nach rechts spielt.

10. Kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden u.a. durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen (Hineingrätschen, Sliding-Tackling), absichtliches Handspiel. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Spielermauer bilden. Alle Gegenspieler müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
Es wird mit 4 kumulierten Fouls gespielt, d.h. ab dem fünften Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen 10m Strafstoß zugesprochen.
Diese Regel gilt ab der D-Jugend und älter. Für die E-Jgd. und jünger ist diese Regelung nicht in Anwendung zu bringen (siehe Tabelle 1)

11. Strafstoß

a) 6m-Marke: Ein verhängter Strafstoß erfolgt an der 6m-Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld. Mindestabstand aller Spieler 5 m.
Alternativ ist das Anhalten der Zeit möglich (Time Out).
Trotz Zeitablauf muss der 6m- Strafstoß noch ausgeführt werden.
Der Torwart muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist.

b) 10m-Marke: Fünftes Foul in der gegnerischen oder in der eigenen Spielhälfte.
Beim fünften Foul in der eigenen Feldhälfte zwischen 10m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums, kann die Mannschaft, die den Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der 10m - Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hatte; beide Varianten ohne Mauerbildung.
Der Schütze darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Der Torhüter muss mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen.
Trotz Zeitablauf muss der 10m - Strafstoß noch ausgeführt werden.

12. Spielerstrafen

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und in schweren Verstößen auf Dauer (Gelb/Rote bzw. Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten des vorgenannten Tatbestandes bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei einer Gelb/Roten Karte ist der bestrafte Spieler automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt.
Bei einem Feldverweis – **Rote Karte** – entscheiden die anwesenden Schiedsrichter, je nach Verstoß, ob der Spieler nur für ein Spiel gesperrt, oder ob der Spieler vom restlichen Spieltag ausgeschlossen wird. Der Vorgang muss an die spielleitende Stelle des NFV Kreis Hildesheim-Holzminden gemeldet werden. (Spielbericht).
Diese entscheidet dann über die Bestrafung bzw. leitet den Vorgang an das Sportgericht weiter.

13. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (1 Zeitnehmer und 2 Beauftragte des NFV) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig.
Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

14. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den SR-Ansetzer des NFV. Jedes Spiel wird von einen bzw. zwei Schiedsrichtern und einem Zeitnehmer geleitet.

15. Spielregeln

a) Strafstoß
Ein Strafstoß erfolgt von 6 m bei Foulspiel im Strafraum bzw. 10 m beim Überschreiten der Anzahl der Mannschaftsfouls („Kumulierte Fouls“ / siehe Pkt. 10)

b) Torabwurf
Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht.
Der Torwart darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen.

Der Abwurf darf über die Mittellinie ausgeführt werden.

c) Ball aus dem Spiel

Der Ball wird eingekickt, nicht eingeworfen, wobei der Gegner einen Abstand von 5 m einhalten muss. Wird aus einem Einkick ein direktes Tor erzielt, zählt dieses nicht.

d) Freistoß

Wie beim Fußball, direkt und indirekt. Der Abstand des Gegners muss 5 m betragen.

Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt.

e) Zeitspiel

Freistöße, Einkick, Eckbälle und Torabwürfe müssen **innerhalb von 4 Sekunden** ausgeführt werden. Die Zeit läuft nach Freigabe des Balles durch den Schiedsrichter oder, wenn der Spieler sich des Balles bemächtigt hat. Wird gegen die Regel verstoßen, gibt es indirekten Freistoß für den Gegner (beim Abstoß = von der Strafraumgrenze), beim Einkick führt das andere Team den Einkick aus.

f) Foulspiel

Tackling ist für die Feldspieler verboten. Der Torwart darf im Strafraum tackeln, es sei denn, er riskiert die Verletzung eines Gegenspielers (überhartes Spiel). Aggressivität wird unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

g) Torwartspiel (Rückpassregel)

Das absichtliche Rückspiel zum Torwart ist erlaubt, er darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren(analog Feldfußball).

Bei einem Abwurf oder sonstigem erlaubten Spiel des Balles durch den Torwart in seiner eigenen Spielhälfte muss der Ball von einem Gegenspieler berührt werden Diese Regelung verhindert das Ablegen des Balles vom Torwart auf einen Mitspieler und den anschließenden Rückpass zum Torwart zum Zwecke des Zeitspiels.

Der Torwart darf den Ball in der eigenen Spielhälfte **nicht länger als 4 Sekunden** mit der Hand oder mit dem Fuß kontrollieren. Beim Verstoß gegen diese Regeln wird ein indirekter Freistoß verhängt. Ein indirekter Freistoß innerhalb des 6m-Strafraums wird auf der nächstgelegenen Stelle der 6m-Strafraum-Linie ausgeführt. Dieses strafbare Torwartspiel gilt ab der D-Jugend und älter.

16. Inkrafttreten

Dieser Anhang mit den Spielregeln für die Durchführung von Futsalmeisterschaften im NFV Kreis Hildesheim tritt mit Wirkung vom 01. November 2026 in Kraft

Für den Jugendausschuss

gez. Dirk Schünemann (Vorsitzender Jugendausschuss)

gez. Ralf Hamann (Spielleiter Jugend)

Reileifzen – Sottrum, den 01. Nov. 2026

Anhang 2 der Jugendordnung
Abweichende Bestimmungen für Kinderfußballspiele in der Halle

Altersklasse	G-Junioren/ Juniorinnen (U6/U7)		F-Junioren/ Juniorinnen (U8/U9)		E-Junioren/ Juniorinnen (U10/U11)	
Rahmenbedingungen des Kinderfußballs in der Halle						
Spielform	2 gegen 2	3 gegen 3	3 gegen 3	3+1 gegen 3+1	3+1 gegen 3+1	4+1 gegen 4+1
Spielfeldmaße	ca. 15m x 10m	ca. 20 - 30m x 15 - 20m	ca. 26 - 40m x 20m			
Bande	Nein					
Wechselzone	Ja					
Anzahl der Tore	4 Minitore		2 Handballtore			
Torgröße	Max. 1,8m x 1,2m		Max. 3m x 2 m möglichst höhenreduziert 1,65m		Max. 3m x 2m	
Ball	Futsal-Ball light					
Ballgröße	3				4	
Ballgewicht	290g – 310 g				310g – 340 g	
Spielzeit (Turniere)	5 – 7 Min. pro Spiel (brutto)	8 - 12 Min. pro Spiel (brutto)				
Spielbetrieb	Festivals/Turniere					Optional Einzel-spiele
Schiedsrichter	Keine Schiedsrichter vorgesehen Es gilt das Fair Play-Prinzip					Optional
Rotationsspieler	2	3	3 - 4			4 - 5
Torspieler	Nein		Ja			
Regelwerk						
Ecke	Als flacher Einkick oder Eindribbeln, Abstand 3m					
Einkick	Als flacher Einkick oder Eindribbeln, Abstand 3m					
Freistoß	Indirekter Freistoß					
6-Meter-Strafstoß	Nein		Ja			
Spielerwechsel	Nach spätestens 2 Minuten					
Wettkampfformen						
Kreismeisterschaft	Nein				Optional	
Bezirksmeisterschaft	Nein				Nein	
Landesmeisterschaft	Nein				Nein	